



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 1

Niederschrift

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadtten am Dienstag, dem 29. März 2011, im Gemeindeamt Tadtten (24. GR 07/12).

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr
Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister: Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Josef SATTLER, Albert PAYER

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF,

der ÖVP: Helmut MESZAROS, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Christian PELZMANN (ÖVP)

Schrifführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: DI Othmar ZIMMERMANN (SPÖ), Norbert LIDY, Thomas ZWICKL (beide ÖVP)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeindekassier Stefan BAUER (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 10. Februar 2011

Kassaprüfung am 22. März 2011

Kriegerdenkmal – Vorstellung von zwei Planungen

Vertragsrechtsschutzversicherung

Feuerwehrhaus – Planbesprechung

Fertö – Hanság mobil – Standort für nextbike Stationen

Kläranlage Kauf von UV Lampen und dazugehörigen Keramiklampenköpfe für die Entkeimungsanlage

Telefon: 02176/2350, Telefax: 02176/2350 – 16,
www.tadtten.eu; e-mail: post@tadtten.bgld.gv.at

Kläranlage – Prüfung der Vorwürfe durch Gutachter
Rechnungsabschluss 2010 und Vermögensrechnung 2010
Mittelfristiger Finanzplan 2011
Gemeindekindergarten Tadten – Entwicklungskonzept für das Kindergartenjahr 2011
Kläranlage – Klärschlammaufbringung
Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 10. Februar 2011

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. Jänner 2011 zur Diskussion.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt mit Stimmenmehrheit das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10. Februar 2011.

2. Kassaprüfung am 22. März 2011

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Christian PELZMANN das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 22. März 2011. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Obmann Christian PELZMANN berichtet dem Gemeinderat, dass die Gebarung ordnungsgemäß geführt wird.

Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert. Die Kassenstände und die Belege sind ordnungsgemäß geführt.

- Gasthausrechnungen: es wird nochmals ersucht Rechnungen bei den Gasthäusern von den Verantwortlichen abzuzeichnen.
- Die Notwendigkeit von Bewirtung der Arbeiter (Langegasse Fa. Teerag – Asdag und Fa. Leier) ist zu hinterfragen
- Thermeneintritte: am 28.12.2010 wurden um € 2.450,- Gutscheine für Thermeneintritte gekauft. Diese wurden bis dato zur Gänze verkauft. Für vergünstigte Thermeneintritte sollte eine bargeldlose Begünstigung mit der Therme vereinbart werden.
- Dem Weinbauverein wurde am 18.11.2010 eine Subvention in der Höhe von € 700,- überwiesen. Der Weinbauverein hat die Subvention zurücküberwiesen. In der Gemeinderatssitzung vom 10.02.2011 hat der Bürgermeister auf Anfrage mitgeteilt, dass Subventionen ausschließlich auf Ansuchen der Vereine vergeben werden.
- Für 2011 wird ersucht die Zuschüsse der Gemeinde zu Weihnachtsfeiern im Gemeinderat zu beschließen, da Subventionen egal in welcher Höhe immer eines Gemeinderatsbeschlusses bedürfen.

- Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben der Altstoffsammelstelle der letzten drei Jahre liegt bei.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung vom 22. März 2011 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. Kriegerdenkmal – Vorstellung von zwei Planungen

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass für die Gestaltung des Platzes um das Kriegerdenkmal zwei Pläne von Ing. Christian SATTLER und Ing. Michael UNGER vorliegen.

Der Bürgermeister erklärt die beiden Vorlagen. Von Ing. UNGER wurde eine Kostenschätzung in der Höhe von € 12.000,-- beigelegt.

Der Gemeinderat einigt sich auf folgende Punkte die bei der Gestaltung des Platzes berücksichtigt werden sollten:

eher einfache Gestaltung
 pflegeleichte Bepflanzung
 Lavendel, Thujen mehrjährige Pflanzen
 derzeitige Planung ist zu teuer

Beschluss: Der Gemeinderat vertagt einstimmig die Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes „Kriegerdenkmal“.

4. Vertragsrechtsschutzversicherung

Der Bürgermeister bringt vor, dass die Gemeinde eine Vertragsrechtsschutzversicherung abschließen sollte. In den letzten Sitzungen des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes wurde dies bereits besprochen.

Die UNIQA Versicherung ist als Anbieter übrig geblieben.

ohne landwirtschaftliche Flächen	
10 % Selbstbehalt	€ 1.652,19
20 % Selbstbehalt	€ 1.486,99

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit der UNIQA Sachversicherung AG eine VORIDEG Rechtsschutzversicherung gemäß ARB 2008 (Vertragsrechtsschutzversicherung) mit einer Versicherungssumme in der Höhe von € 112.500,00 und einem Selbstbehalt von 10 % der Schadensleistung - mindestens 0,2 % der Versicherungssumme und maximal 2 % der Versicherungssumme – abzuschließen. Die Jahresbruttoprämie beträgt € 1.652,19.

5. Feuerwehrhaus – Planbesprechung

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass in der Gemeindevorstandssitzung mit Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Tadten der vorliegende Plan besprochen wurde. Jedem Gemeinderatsmitglied wurde eine Plankopie ausgehändigt. Die Fahrzeughalle sollte um 5 Meter vergrößert werden. Dies ist mit der Freiwilligen Feuerwehr positiv besprochen worden. Im Anschluss könnte auch ein Cateringbereich errichtet werden. Dies wird aber in diesem angeschlossenen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden Plan für den Neubau des Feuerwehrhauses mit der Erweiterung der Fahrzeughalle um 5 Meter.

6. Fertö – Hanság mobil – Standort für nextbike Stationen

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Mobilitätszentrale für das Programm Ökomobile Modellregion eine nextbike Station in Tadten installieren möchte. Als Standort könnte der Platz vor dem Gemeindeamt sein. Die Grünfläche neben dem Parkplatz soll mit Verbundsteinen ausgelegt werden und auf dieser Fläche soll die nextbike Station aufgestellt werden. Kosten an der nextbike Station selbst entstehen der Gemeinde nicht.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die nextbike Station vor dem Gemeindeamt zu errichten. Die Grünfläche neben dem Parkplatz wird mit Verbundsteinen ausgelegt und auf dieser Fläche wird die nextbike Station aufgestellt werden.

7. Kläranlage Kauf von UV Lampen und dazugehörigen Keramiklampenköpfe für die Entkeimungsanlage

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass bei der UV Entkeimungsanlage in der Kläranlage 16 UV Lampen und 10 Keramiklampenköpfe und 20 Stück Dichtungen für die Quarzrohre benötigt werden. Die UV Entkeimungsanlage ist derzeit nicht in Betrieb.

Von der Fa. Cardo Flow Solutions GmbH aus Wr. Neudorf (vormals Fa. ABS) wurde ein Angebot eingeholt. Die Fa. Delta UV aus Deutschland hat kein Angebot eingebracht. Die Kosten betragen € 8.716,-- exkl. MwSt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, von der Fa. Cardo Flow Solutions GmbH aus Wr. Neudorf (vormals Fa. ABS) bei der UV Entkeimungsanlage in der Kläranlage 16 UV Lampen und 10 Keramiklampenköpfe und 20 Stück Dichtungen für die Quarzrohre mit einem Betrag in der Höhe von € 8.716,-- zu kaufen.

8. Kläranlage – Prüfung der Vorwürfe durch Gutachter

Zwei Gutachter, welche auch gerichtlich beeidigt sind, wurden eingeladen ein Angebot für die Prüfung der erhobenen Vorwürfe gegen die Fa. Steinbauer zu machen und in einem Gutachten festzuhalten. Der Gemeindeamtmann erklärt die beiden Angebote:

Engelbert RUPF
Sachverständiger für Metallische Werkstoffe)

€ 60,-- / Stunde
€ 0,42 Kilometergeld

Schreiner Consulting GmbH

€ 112,-- / Stunde
€ 86,-- Fahrtstunde
€ 0,45 Kilometergeld
€ 150,-- bis € 200,--
Spektrometrische Analysen
an der TU Wien – falls
erforderlich

Diskussion

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Sachverständigen Engelbert RUPF, Sachverständiger für Metallische Werkstoffe, aus Korneuburg mit der Prüfung der vorgebrachten Vorwürfe gegen die Fa. STEINBAUER für diverse Arbeiten in der Kläranlage zu beauftragen. Der Sachverständige Engelbert RUPF erhält für seine Tätigkeit € 60,-- / Stunde und € 0,42 Kilometergeld. Wie lange die Prüfung dauern wird, ist nicht absehbar.

9. Rechnungsabschluss 2010 und Vermögensrechnung 2010

Bürgermeister Johann MAAR erklärt zum Rechnungsabschluss 2010, dass jedes Gemeinderatsmitglied eine Aufstellung des Rechnungsabschlusses erhalten hat. Zusätzlich wurden alle Über- und Unterschreitungen über € 500,-- in einer eigenen Liste zur Übersicht festgehalten.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Kassastand von 317.141,14 auf € 455.414,33 erhöht wurde.

Der Rechnungsabschluss 2010 und die Vermögensrechnung 2010 gliedern sich daher folgendermaßen:

im ordentlichen Teil:

Soll – Einnahmen	€ 2.015.363,96
Soll – Ausgaben	€ 1.749.158,13
Soll – Überschuss	€ 266.205,83

im außerordentlichen Teil:

Soll – Einnahmen	€	32.764,84
Soll – Ausgaben	€	32.764,84
Soll – Überschuss	€	0,00

Vermögensrechnung:

Aktiva	€	8,941.640,14
Passiva	€	<u>2,612.879,75</u>
	€	6,328.760,39

Kassenabschluss:

Einnahmen:

Anfänglicher Kassenbestand	€	317.141,14
Summe der ordentlichen Einnahmen	€	1,801.299,92
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€	32.764,84
<u>Summe der durchlaufenden Gebarung – Einnahmen</u>	€	<u>954.788,64</u>
Gesamtsumme	€	3,105.994,54

Ausgaben:

Summe der ordentlichen Ausgaben	€	1,671.758,57
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€	32.764,84
Summe der durchlaufenden Gebarung – Ausgaben	€	962.439,22
<u>Schließlicher Kassenbestand</u>	€	<u>455.414,33</u>
Gesamtsumme	€	3,105.994,54

Kassastand	per 01.01.2010	per 31.12.2010
Handkasse	€ 2.325,48	€ 1.889,64
Raiffeisenbank Tadten – Giro	€ 196.692,23	€ 213.796,09
Postsparkasse – Giro	€ 1.641,07	€ 1.032,39
Sparbuch 030.016.703	€ 4.092,90	€ 125.254,88
Sparbuch 030.035.992	€ 5.535,09	€ 5.584,09
Sparbuch 030.033.278 (Kläranlage)	€ 102.922,62	€ 103.888,59
<u>Sparbuch 030.038.970 (Feuerwehr)</u>	€ <u>3.931,75</u>	€ <u>3.968,65</u>
Gesamtsumme	€ 317.141,14	€ 455.414,33

Der Bürgermeister und der Gemeindeamtman erklären, dass bei den Ausgaben schließliche Resten in der Höhe von € 93.000 stehen und bei den Einnahmen schließliche Reste € 30.000,-- gegenüber, das heißt, dass € 60.000,-- dem Kassenstand abgezogen werden können.

Beschluss: Der Rechnungsabschluss 2010 und die Vermögensrechnung 2010 wird mit Stimmenmehrheit beschlossen:

10. Mittelfristiger Finanzplan 2011

Im Sinne des Artikel 7 des Österreichischen Stabilitätspaktes, LGBl.Nr. 48/2002, haben die Gemeinden die mittelfristige Orientierung der Haushaltsführung sicherzustellen. Die Erhebung umfasst die Jahre 2010 bis 2015.

Vom Gemeindeamtman wird der „Mittelfristige Finanzplan 2011“ erläutert.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt mit Stimmenmehrheit den „Mittelfristigen Finanzplan“ für das Haushaltsjahr 2011.

11. Gemeindecindergarten Tadtten – Entwicklungskonzept für das Kindergartenjahr 2011

Der Burgenländische Landtag hat am 30. Oktober 2008 ein Gesetz über die Kinderbetreuung im Burgenland (Burgenländisches Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz 2009 – KBBG 2009) beschlossen. Dabei haben die Gemeinden jährlich den zukünftigen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für den Zeitraum der nächsten drei Jahre zu erheben und auf dessen Basis ein Entwicklungskonzept festzulegen.

Das Entwicklungskonzept und die Bedarfserhebung werden vom Gemeindeamtman zur Gänze vorgelesen. Die Unterlagen werden den Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Entwicklungskonzept und die Bedarfserhebung für den Gemeindecindergarten Tadtten für das Jahr 2011

12. Kläranlage – Klärschlammaufbringung

Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass seit längerem Verhandlungen geführt werden. Michael GRIEMAN ist ein interessierter Aufbringer des Klärschlammes. Ein Konzept des Werkvertrages wird jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Der Bürgermeister verliest das Konzept, welches am Vortag zwischen Gemeindevorstand und Michael GRIEMANN verhandelt wurde, zur Gänze.

Nach langer Diskussion und zwei Unterbrechungen beschließt der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit folgenden Werkvertrag zur Entsorgung und Aufbringung des Klärschlammes:

WERKVERTRAG

abgeschlossen zwischen der politischen Gemeinde Tadtten, vertreten durch den Bürgermeister Johann Maar, 7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 1, und zwei weitere Gemeindevorstandsmitglieder, im folgenden kurz Auftraggeber genannt und

Herrn Michael Griemann, Landwirt, 7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 13, als Auftragnehmer genannt wie folgt:

ERSTENS

Vertragsgegenstand und Ziel

Gegenstand dieses Vertrages und dessen Zweck und Ziel durch den Auftragnehmer sind:

1. die Aufbringung des in der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Tadten anfallenden Klärschlammes und Abtransport
2. das Aufbringen des entsprechenden Klärschlammes auf landwirtschaftliche Flächen,
3. organisiert die Erstellung der Bodenanalysen für die Aufbringungsflächen und die Protokolle hiezu,
4. die Bemessung der Ausbringungsmengen,
5. die Erfüllung der Aufzeichnungspflicht,
6. die Erstellung des Jahresberichtes an die Aufsichtsbehörde und Vornahme der damit zusammenhängenden Meldungen insbesondere Erstellung der Klärschlammabgabebestätigungen
7. Erfüllung und Einhaltung der Bestimmungen des burgenländischen Bodenschutzgesetzes idgF sowie der Burgenländischen Klärschlamm- und Müllkompostverordnung sowie der sonstigen gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Anordnungen
8. Haftpflicht, in der nachweislich alle von Michael Griemann bewirtschafteten Flächen, auch die der Gemeinde Tadten, versichert sind.

Zweck und Ziel dieser Vereinbarung ist es weiters, die Klärschlammilos der ARA Tadten so oft als möglich und notwendig zu leeren und den Klärschlamm auf dafür vorgesehene Flächen aus- und aufzubringen, wobei dies nach bisheriger Einschätzung durchschnittlich vier- bis fünfmal im Jahr notwendig werden wird; die spezifischen 2 Silos fassen eine Gesamtmenge von 600 m³ Klärschlamm; der Klärschlamm soll mit einer Trockensubstanz zwischen 2,0 % bis 6,0 % für die Aufbringung aufbereitet werden; die Aus- und Aufbringung kann auch außerhalb der Dienstzeiten des Kläranlagenpersonals vorgenommen werden, wobei der zuständige Klärwärter oder ein Vertreter desselben bei der Klärschlammabfuhr in der Kläranlage anwesend sein müssen; die Organisation des Personals und die erforderliche Flexibilität des Personals an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bzw. außerhalb der Dienstzeit wird vom Auftraggeber gewährleistet (dies soll nicht der Regelfall sein).

Die Aufzählung von Gegenstand, Zweck und Ziel dieses Vertrages ist demonstrativ, er umfasst alle mit den obgenannten Bereichen zusammenhängende Tätigkeiten.

Der Auftragnehmer erklärt ausdrücklich, dass er die beruflichen Fähigkeiten der vereinbarten Tätigkeiten hat.

ZWEITENS

Entgelt

Der Auftragnehmer erhält von der Gemeinde Tadten für seine gesamten Leistungen bei einer Klärschlammmenge

a) bis 1000 m³ € 11,80 / m³ exkl. MWSt.

- b) von 1000 m³ bis 1500 m³ € 10,20 / m³ exkl. MWSt.
 c) von 1500 m³ bis 2500 m³ € 9,00 / m³ exkl. MWSt.
 d) ab 2500 m³ € 8,50 / m³ exkl. MWSt.

Der tatsächliche jährliche Kubikmeterpreis wird nach der letzten Ausfuhr des laufenden Jahres ermittelt; während des laufenden Jahres können Teilrechnungen für bereits erfolgte Aufbringungsmengen gestellt werden, wobei Teilrechnungen nur mit einem Kubikmeterpreis von € 9,00, innerhalb von 30 Tagen (Netto Kassa) berechnet werden können, der tatsächliche Kubikmeterpreis wird dann in der Schlussrechnung ermittelt.

Die oben angeführte Preisgestaltung gilt für 2 Jahre, sohin die Jahre 2011 bis Ende 2012, ab dem Jahr 2013 wird ein neuer Aufbringungspreis verhandelt, der jedoch nicht höher als der nach Indexanpassung auf Basis des geltenden landwirtschaftlichen Index angepasste bis dahin geltende Kubikmeterpreises, sein darf.

DRITTENS **Aus- und Aufbringungsflächen/Verpachtung**

Für die Dauer dieses Werkvertrages verpachtet die Gemeinde Tadten folgende Grundstücke an den Auftragnehmer:

a) III. Riedwiese Grdst.Nr. 1817/1,

Teilfläche	1 bis 4	2,0000 ha	€ 400,-- / ha	€ 800,00
	5 bis 8	2,0000 ha	€ 550,-- / ha	€ 1.100,00
	9 bis 12	2,0000 ha	€ 570,-- / ha	€ 1.140,00
	13 bis 16	2,0000 ha	€ 600,-- / ha	€ 1.200,00
	17 bis 21	2,7285 ha	€ 590,-- / ha	€ 1.604,80
		<u>10,7285 ha</u>		<u>€ 5.844,80</u>

b) Kantorfeld – Schwarzlacke Grdst.Nr. 2774/1

Teilfläche	1 bis 2	2,0000 ha	€ 560,-- / ha	€ 1.120,00
	3 bis 4	2,0000 ha	€ 550,-- / ha	€ 1.100,00
	5 bis 6	2,3276 ha	€ 550,-- / ha	€ 1.276,00
		<u>6,3276 ha</u>		<u>€ 3.496,00</u>

Der Gesamtpachtbetrag in der Höhe von € **9.340,80** wird jeweils im Dezember des Bewirtschaftungsjahres fällig.

Die oben festgehaltenen Pachtbeträge gelten bis 31.08.2016, sind wertgesichert nach dem geltenden Index der Verbraucherpreise, Basis Durchschnittsindex für 2010; ab 01.09.2016 wird der Pachtbetrag angeglichen so wie sich die von der Gemeinde Tadten für die Verpachtung der übrigen Pachtflächen vorgeschriebenen Pachtbeträge durchschnittlich erhöhen.

Dieses Vertragsverhältnis wird bis 31.12.2020 abgeschlossen und erlischt von selbst, ohne dass es einer besonderen Aufkündigung oder Auflösungserklärung bedarf, sollte jedoch die vorliegende Werkvertragsvereinbarung früher aufgelöst werden, so erlischt damit auch dieses Pachtverhältnis von selbst.

VIERTENS

Dauer

Diese Vereinbarung wird auf die Dauer von 10 Jahre abgeschlossen und erlischt sohin am 31.12.2020, ohne dass es einer besonderen Auflösungserklärung oder Kündigung bedarf.

Mit Beendigung dieser Vereinbarung (Werkvertrag) erlischt auch das unter Pkt. Drittens vereinbarte Pachtverhältnis.

FÜNFTENS

Haftpflichtversicherung

Haftpflicht, in der nachweislich alle von Michael Griemann bewirtschafteten Flächen, auch die der Gemeinde Taden, versichert sind und zusätzlich eine Haftungserweiterung zur Deckung von Umweltschäden besteht.

SECHSTENS

Gewährleistung

Ausdrücklich vereinbart wird, dass es dem Auftragnehmer nicht erlaubt ist Fremdklärschlamm auf die oben bezeichneten Grundstücke aufzubringen.

SIEBENTENS

Auflösung

Bei Nichteinhaltung einer Verpflichtung aus dieser Vereinbarung durch einen Vertragspartner ist der vertragstreue Teil berechtigt, mit sofortiger Wirkung durch einseitige schriftliche Erklärung die sofortige Auflösung ohne weiterer Verpflichtungen bzw. finanzieller Folgen dieses Vertrages herbeizuführen.

Sollten sich gesetzliche Bestimmungen oder AMA Richtlinien bezüglich der Klärschlammaufbringung ändern, ist es dem Auftragnehmer jederzeit und ohne weiterer Verpflichtungen bzw. finanzieller Folgen erlaubt, das Vertragsverhältnis aufzulösen.

ACHTENS

Schlussbestimmungen

Für Änderungen dieser Vereinbarung besteht das Erfordernis der Schriftform, beide Parteien erklären mündliche Vereinbarungen nicht getroffen zu haben.

Die Kosten, Gebühren, Steuern, Abgaben die mit der Errichtung dieser Vereinbarung verbunden sind, trägt der Auftraggeber.

Dieser Vertrag wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 29.03.2011 genehmigt.

Dieser Vertrag wird einfach errichtet, das Original verbleibt bei der Gemeinde Tadten, eine Kopie wird dem Auftragnehmer übermittelt.

13. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR ladet die Gemeinderatsmitglieder zum Projektstart „Umweltfreundliche Mobilität Fertö – Hanság“ - Fertö – Hanság mobil am Mittwoch, dem 06. April 2011 ein. Eine Einladung wird jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Es wird die Grundsteinlegung für die neue Brücke über den Einserkanal bei Wallern im Burgenland von Landeshauptmann Hans NIESSL vorgenommen. Anschließend gibt es eine Projekt-Präsentation im Nationalpark – Informationszentrum in Illmitz. Am Nachmittag findet eine Podiumsdiskussion in Illmitz statt.

B, Bürgermeister Johann MAAR ladet den Gemeinderat zur bischöflichen Visitation und Firmung ein. Die Einladung des Pfarrgemeinderates wird jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Für die Gemeinderatsmitglieder ist bei der Firmung in der Kirche ein Platz reserviert. Nach der Firmung um 11.30 Uhr möchte sich der Diözesanbischof mit den Gemeinderäten im Gemeindeamt treffen. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Der Bürgermeister ersucht um Bekanntgabe, falls jemand nicht an der Firmung bzw. am Treffen mit dem Bischof teilnehmen kann.

C, Bürgermeister Johann MAAR ladet den Gemeinderat zur Präsentation des Projektes „Dorferneuerung“ der HAK Maturanten am Freitag 1. April 2011 um 19.00 Uhr ins Gemeindeamt ein.

D, Der Bürgermeister berichtet über Beschlüsse des Gemeindevorstandes:

- Das Grädern der Feldwege wurde an die Fa. Alois STEINER aus Illmitz vergeben.
- Die Überprüfung der Spielgeräte an die Fa. ASPOTEK
- Der Verein „Freunde des Krankenhauses Kittsee“ erhält € 220,- an Unterstützung für 2011
- Die Fa. Monchicken – Grillcatering möchte einen mobilen Grillstand einmal im Monat am Hauptplatz aufstellen. Für den Strombezug wird von der Gemeinde € 22,50 / Monat verrechnet.

- Fam. PÖPPLITSCH hat der Gemeinde nach dem Ableben von Johann PÖPPLITSCH € 3.150,-- zur Verwendung und Unterstützung sozialer Zwecke in Tadten zur Verfügung gestellt. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass mit dieser Spende 2 Pflegebetten und ein Rollstuhl angekauft werden. Der Restbetrag wird vorläufig aufbewahrt. Die Familie PÖPPLITSCH wird auch in der nächsten Gemeindeinformation erwähnt werden.
- Der Pfarrgemeinderat erhält als Unterstützung für die bischöfliche Visitation einen Betrag in der Höhe von € 1.200,--.
- Für die Kläranlage wurde ein pH Messverstärker mit einem Betrag von € 1.216,-- exkl. MwSt. angekauft
- Die Telekom Austria musste neben und hinter dem Haus von Hermine und Johann HEBENSTREIT Grabungsarbeiten durchführen, da Johann HEBENSTREIT die Zustimmung für das Leitungsrecht für die Zuleitung zum Haus von Andrea MILLNER gekündigt hat.
- Der Straßen- und Gehsteigbau in der Langegasse ist mittlerweile fertiggestellt. Ebenso die Befüllung der Grünflächen mit Erde. Die Bäume wurden auch schon gesetzt.

E, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt für, dass am Dammweg die Löcher mit Kaltmischgut geschlossen werden sollten. Gemeinderat Helmut MESZAROS bringt vor, dass auch beim 2. Weg bei den Weingarten ein Loch mit Kaltmischgut aufgefüllt werden sollte.

F, Gemeindegassier Stefan BAUER erkundigt sich, warum ein Gemeindediener bei seiner Dienstreise nicht mit einem Gemeindeauto gefahren ist. Dies hätte die Reisekosten vermindert.

G, Gemeindegassier Stefan BAUER bringt zu den vorgebrachten Problemen mit der elektronischen Übermittlung der Gemeinderatssitzungsprotokolle vor, dass eine Zustellung durch die Amtswartin auch erfolgen kann.

H, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass bei der Erneuerung des PC Leitsystems in der Kläranlagen auch die Fa. Siemens kontaktiert werden soll. Angebote in der Höhe von € 50.000,-- liegen vor. Die Gemeinde Gattendorf hat mit € 5.000,-- ein Leitsystem gekauft. Der Vizebürgermeister regt auch an, dass das Land Burgenland für ein einheitliches Softwareprogramm in allen Kläranlagen eine Regelung schaffen soll. Er ersucht LAbg. Edith SACK sich dafür auch im Land politisch einzusetzen.

I, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob der Bau eines Gehsteiges zwischen Waasengasse und Haydngasse noch aktuell ist. Der Bürgermeister erklärt, dass mit dem Gehsteigbau so bald als möglich begonnen wird.

J, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich über den Fortschritt bei der Installation der Schutzwegbeleuchtungen. Der Bürgermeister erklärt, dass die Berechnungen der Lichtstärke derzeit beim Land Burgenland zur Genehmigung aufliegen.

K, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob die Anregung vom Bürgermeister, dass jedes Haus einen Baum erhält in den anderen Gassen weitergeführt wird. Der Bürgermeister erklärt, dass die Langegasse nunmehr abgeschlossen wurde. Die Initiative war positiv und wird für weitere Gassen weitergeführt.

L, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass der Gehsteigverlauf in der Langegasse beim Hausplatz Walter und Maria FELZMANN zur Familie TSCHIDA nicht sehr glücklich verläuft. Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass der Gehsteig in diesem Bereich auch zumindest 1,50 Meter hat, wie auch vor den anderen Häusern. Bei der Zufahrt TSCHIDA wurde eine Abschrägung gelegt, damit der Gehsteig zumindest immer 1,50 breit ist.

M, Gemeinderat Helmut MESZAROS bringt vor, dass der Kauf von Sonnenschirme für den Dorfplatz überlegt wurde. Der Metro hat der zeit Sonnenschirme mit einem Durchmesser von 4 Meter in Aktion. Der Bürgermeister schlägt vor, dass 12 Sonnenschirme mit einem Durchmesser von 4 Meter angekauft werden.

N, Gemeinderat Helmut MESZAROS bringt vor, dass der Weg bei Josef LUNZER bis zum Rinderstall von Heinrich LUNZER ausgebessert wird. Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass bei diesem derzeit kein Material verführt wurde. Kommende Woche wird der Weg fertiggestellt.

O, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS gratuliert Gemeinderätin Theresia BOROSS zum 50. Geburtstag.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 22.40 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: